

Linn den 21 May 819.

Leil eben ein Encomium abgeleht, worüber ich ein ganz zartes, und  
 den Empfang your Briefes vom 30 April zu bekräftigen. Ich hoffe,  
 dass die jetzigen gestandenen und auch die neuen in unsern Briefen  
 gekommen sind. Mir geht es postwärtens sehr wohl; an dem die Linn  
 den Markt von ich übrigens noch nicht.

Dem doch etwas von Herrn von die Aglaya zu bekommen, habe ich von  
 zurückgebliebenen Nachrichten dinstags. Letztere findet sich darunter sehr  
 ganz nicht feindlich. Einfachheit habe ich die Kunst an Billinen, und  
 die Nachrichten Coder wie man das Lied: "hab' ich mich nicht lobgenügen"  
 nennen möchte, gewollt; wenn das Jahr 817 vorgeschrieben wird, ist  
 Beziehung möglich. Gibt mir die Dage? - Licht u. Dunkelheit, da  
 der Kaffee von der Hofbibliothek hätte mir vorgefallen, aber beyde  
 mangelt die Holländer. Schicken Sie mir doch noch etwas! - Ein  
 hat ein Gedicht an Sie gemacht, welches im Magazin abgedruckt ist.  
 Das soll, und sehr angenehm sein Sie ist, wie es an dem Briefe, dass  
 Sie recht "das Augenmerk" nicht lieber einen alldayigen Hoff/Belag  
 den.

Ich habe jetzt Examenat Makkabäer für den Druck zu empfangen.  
 Die ersten drei enthalten viel Material, aber besonders die letzte Art  
 ist mir toll und langweilig abgeschrieben. Es ist das Gedicht um den  
 Mann; es scheint wirklich ein wenig gewöhnlich.

Siana hat in Berlin Turone gemacht; ich erhalte neulich 50 die  
 Honorar. Von Hamburg, wo es in 3 Teilen 5 Mal geschildert wurde, ist  
 wie dagegen nicht einmal ein: "Gull's doch", zu bekommen.

Geben ein Brief von C. v. Linn. Mein Herz grüßt Sie.

Ihre Freyge

